



CE IVD

Mouse anti-CD68

**Cat. No.: MSK055 (1 ml Konzentrat); MSK055-05 (0,5 ml Konzentrat);
MSG055 (6 ml gebrauchsfertig)**

Gebrauchsanweisung

Zweckbestimmung:

Der Antikörper-Cocktail dient der Lokalisierung und qualitativen Darstellung von CD68 in Gewebeabschnitten von Formalin fixiertem, Paraffin eingebettetem Gewebe. Zum Gebrauch als In vitro Diagnostikum.

Spezifikationen:

Spezifität: CD68

Klon: KP1

Immunoglobulin Klasse: Maus IgG1/k

Spezies-Reaktivität: human +, andere nicht getestet

Zusammenfassung und Erklärung:

Der Antikörper reagiert mit Zellen aus der Monozyten/Makrophagen-Reihe. Er färbt Monozyten, Kupfferzellen, Osteoklasten, Granulozyten und deren Vorläuferzellen an, nicht jedoch Lymphome, die allenfalls einige positive Granulae aufweisen.

Der Antikörper kann bei der Identifizierung myelomonozytärer und histiozytärer Tumoren und bei der Abgrenzung maligner, fibröser Histiozytome von anderen pleomorphen Sarkomen hilfreich sein. Da jedoch ein Formalin-beständiges Epitop nachgewiesen wird, welches u.U. mit lysosomalen Granulae assoziiert ist, können auch andere Lysosomen-reiche Zellen angefärbt werden.

Die Gruppierung des Antikörpers als anti-CD68 erfolgte anlässlich des IV. HLDA-Workshops (Wien 1989).

Geliefertes Reagenz:

Monoklonaler Antikörper aus Maus-Zellkulturüberstand in PBS mit Schutzprotein und Konservierungsstoff in den Formaten:

Konzentrat: 1 ml (Kat.Nr. MSK055)

Konzentrat: 0,5 ml (Kat.Nr. MSK055-05)

Vorverdünnt: 6 ml (Kat.Nr. MSG055)

Verdünnung des Primärantikörpers:

Zytomed Systems konzentrierter Antikörper muss abhängig vom verwendeten Detektionssystem verdünnt werden. Die endgültige Arbeitsverdünnung ist immer vom Anwender zu ermitteln. Sollten andere Detektionssysteme oder Protokolle verwendet werden, so ist eine Validierung durch einen erfahrenen Spezialisten nötig. Empfehlungen von Zytomed Systems finden Sie im Abschnitt „Färbeprotokoll“.

Lagerung und Handhabung:

Der Antikörper sollte bei 2-8°C gelagert werden ohne ihn weiter zu verdünnen.

Wenn Verdünnungen des Antikörpers erforderlich sind, sollten diese mit einem geeigneten Verdünnungspuffer (z.B. ZUC025 von Zytomed Systems) angesetzt werden. Der verdünnte Antikörper kann nach Gebrauch bei 2-8°C gelagert werden. Die Stabilität dieser angesetzten Arbeitslösung hängt von verschiedenen Faktoren ab und muss durch geeignete Kontrollen überprüft werden.

Der gelieferte Antikörper ist bei Lagerung bei 2-8°C bis zum auf dem Etikett angegebenen Verfallsdatum verwendbar. Der Antikörper darf nicht über das Verfallsdatum hinaus verwendet werden. Positiv- und Negativkontrollen müssen parallel zum Untersuchungsmaterial mitgeführt werden. Wenn eine unerwartete Färbung oder Abweichungen von zu erwartenden Färbeergebnis beobachtet werden, die vermutlich auf den Antikörper zurückzuführen sind, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

Vorsichtsmaßnahmen:

Anwendung durch geschultes Fachpersonal.

Sicherheitsdatenblätter für das Fachpersonal sind auf Anfrage erhältlich.

Tragen Sie Schutzausrüstung, um Augen-, Haut- oder Schleimhautkontakt mit dem Reagenz zu vermeiden.

Falls Sie mit dem Reagenz an empfindlicher Stelle in Kontakt kommen, waschen Sie diese mit reichlich Wasser. Eine mikrobielle Verunreinigung der Reagenzien sollte vermieden werden, da sonst eine unspezifische Färbung auftreten könnte. Das zur Stabilisierung eingesetzte Natriumazid (NaN_3) gilt in der vorliegenden Konzentration nicht als Gefahrstoff. Natriumazidanreicherungen können in Abflussrohren aus Blei und Kupfer zur Bildung von hoch explosiven Metall-Aziden führen. Um solche Azidanreicherungen in Abflussrohren zu vermeiden, muss nach der Entsorgung mit reichlich Wasser nachgespült werden. Auf Anfrage ist das Sicherheitsdatenblatt für die Reinsubstanz erhältlich.

Färbeprotokoll:

Beachten Sie bitte die unten stehenden Empfehlungen für den Antikörper. Berücksichtigen Sie bitte auch die Angaben für das Färbeprotokoll in der Packungsbeilage des von Ihnen verwendeten Detektionssystems.

Parameter

*Vorbehandlung	Zytomed Systems Empfehlungen
*Kontrollgewebe	Citratpuffer pH 6,0 (HIER = thermische Antigen-Demaskierung)
*Gebrauchsverdünnung	Tonsille
*Inkubationszeit	1:50 – 1:100 (für Konzentrate)

30 - 60 Minuten

Qualitätskontrolle

Empfohlene Kontrollgewebe für diese Untersuchung ist Tonsille. Wir empfehlen, bei jedem Färbedurchgang eine Positiv- und eine Negativkontrolle durchzuführen. Beachten Sie bitte auch die Packungsbeilage des Detektionssystems für generelle Qualitätskontrollmaßnahmen.

Fehlersuche:

Sollte eine ungewöhnliche Färbung auftreten, so prüfen Sie bitte die Packungsbeilage des Detektionssystems auf eventuelle Hinweise oder kontaktieren Sie den Hersteller.

Zu erwartende Resultate

Der Antikörper zeigt ein positives Ergebnis im Zytoplasma und in der Zytoplasmamembran CD68 exprimierender Zellen in Formalin-fixiertem, Paraffin-eingebettetem Gewebe. Die Interpretation der Färbeergebnisse liegt in der Verantwortung des Anwenders. Jedes Experiment sollte durch eine medizinisch etablierte Methode oder durch ein diagnostisches Produkt verifiziert werden.

Grenzen der Methode:

Die Immunhistochemie ist eine komplexe Methode, in der histologische sowie immunologische Detektionsmethoden kombiniert werden. Die Gewebeverarbeitung oder das Handling der Proben vor der eigentlichen Immunhistologie können zu ungenauen Ergebnissen führen, wenn die Richtlinien nicht eingehalten wurden (Nadji and Morales, 1983). Die endogene Peroxidase Aktivität, die Pseudoperoxidase Aktivität in Erythrozyten oder der endogene Biotingehalt können abhängig vom verwendeten Detektionssystem unspezifische Färbungen verursachen. Gewebe, welches das Hepatitis B Surface Antigen (HBsAg) enthält, kann bei Verwendung von Detektionssystemen mit HRP (Horse radish peroxidase/Meerrettichperoxidase) falsch positive Ergebnisse verursachen (Omata et al, 1980). Eine unzureichende Gegenfärbung oder falsches Eindecken kann die Interpretation der Ergebnisse beeinflussen.

Zytomed Systems garantiert, dass das Produkt bei korrekter Lagerung und Handhabung bis zum Ablauf des Haltbarkeitsdatums allen beschriebenen Anforderungen entspricht. Darüber hinaus gehende Garantien können nicht gegeben werden.

Leistungsdaten:

Zytomed Systems hat Studien hinsichtlich der Leistung des Antikörpers in Kombination mit einem Standard-Detektionssystem durchgeführt. Das Produkt wurde als sensitiv und spezifisch hinsichtlich des Antigens beurteilt. Es wurde keine signifikante Kreuzreaktivität, außer der unter „Zusammenfassung und Erklärung“ genannten, beobachtet.

Literatur:

Micklem K et al. Leucocyte typing IV, 1989 Vienna, Austria.
Oxford University Press, 843-846, 1989
Goyert SM. Leucocyte typing VI, 1996 Kobe, Japan. Garland Publishing Inc, 1015-1016, 1997

Pulford KAF et al. J Clin Pathol 42:414-421, 1989
Warnke RA et al. Am J Pathol 135:1089-1095, 1989
Nadji M and Morales AR Ann N.Y. Acad Sci 420:134-9, 1983
Omata M et al. Am J Clin Pathol 73(5): 626-32, 1980



www.zytomed-systems.de

Zytomed Systems GmbH • Anhaltinerstraße
16 • 14163 Berlin, Germany • Tel: (+49) 30-
804 984 990

Erklärungen zu den Symbolen auf dem Produktetikett

Die Symbole werden gemäß der ISO 15223-1 verwendet.
Weitere Symbole auf dem Produktetikett können sein:



GSH07: Achtung

RUO

Nur für Forschungszwecke